



»Für mich ist die Zeitung am Morgen die erste und zuverlässigste Informationsquelle. Das gilt auch in Zeiten der sozialen Kommunikationsmedien. Eine Lesepatenschaft bietet jungen Menschen die Möglichkeit der Auseinandersetzung mit aktuellen globalen und regionalen Themen.«  
**Angelika Schomberg,**  
Westfalen Weser Energie GmbH & Co. KG



»Weil wir die Lesekompetenzen gerne unterstützen und die SchülerInnen am digitalen Zeitgeschehen teilhaben lassen wollen.«  
**Kai Meyer,**  
Westfalen-Therme GmbH & Co KG



»Schule, Digitalisierung und Zeitung – eine Kombination, die passt. Schülerinnen und Schüler werden täglich in den sozialen Medien mit hunderten von Nachrichten innerhalb kürzester Zeit konfrontiert. Mit der Lesepatenschaft bieten wir jungen Menschen eine vertrauenswürdige und neutrale Nachrichtenquelle. Daher freuen wir uns, einen kleinen Teil des Theodorianums täglich mit der digitalen Zeitung auszustatten.«  
**Ragip Aydin,**  
Raynet GmbH



»Eine Tageszeitung informiert über unsere Region und das Weltgeschehen jenseits einzelner „Blasen“; gut und unabhängig recherchiert. Unsere Patenschaft ermöglicht Jugendlichen, sich unabhängig zu informieren und ihr Allgemeinwissen in vielen Bereichen weiter auszubauen.  
[www.caritas-bueren.de](http://www.caritas-bueren.de)«  
**Agata Lutter,**  
Caritasverband im Dekanat Büren



Auch die Schulen im Kreis Paderborn können dank Lesepaten mit aktuellen Informationen aus der NW im Unterricht arbeiten. Digital oder gedruckt: die Schüler schätzen beides.  
Archivfoto: Andreas Zobe



»Wir sind Lese-Pate, weil wir uns für die Nachwuchskräfte unserer Region stark machen. Zeitunglesen ermöglicht es, die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation in unserem Umfeld besser zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. So können sich junge Menschen auch in der heutigen Zeit voller Schnellebigkeit und Informationsflut eine eigene Meinung bilden und die Zukunft unserer Region und unseres Unternehmens mitgestalten.«  
**Max Schöne,**  
Geschäftsführer Firma heroyal – Johann Henkenjohann GmbH & Co. KG

# Meinungsbildung statt Meinungsmache

Lesepaten: Meinungsbildung ist für Werner Fredebold eine Herzensangelegenheit und er ist noch lange nicht am Ende seiner Visionen angekommen.

Seit 2008 gibt es das Zeitungsprojekt Lesepaten. Gestartet als Idee Schülern an ihrem Bildungsort eine Zeitung zur Verfügung zu stellen, durch die sie sich über aktuelle Ereignisse informieren und bilden können, hat sich daraus ein bundesweites Netzwerk zur Meinungsbildung und Meinungsstärkung entwickelt. Diesen Weg hat Werner Fredebold mit seinem Team über Jahre mitgestaltet und dann das Netzwerk mit der 100ProLesen GmbH, das Schulen mit der Wirtschaft vernetzt, auf eigene Beine gestellt.

»Der Grundgedanke war von Anfang an, Schulen Zeitungen zum Lesen zur Verfügung zu stellen«, sagt Werner Fredebold. Doch die Finanzierung einer Zeitung können sich nur die wenigsten Schulen selbst leisten. Deshalb übernehmen Unternehmen sowie Personen des öffentlichen Lebens die Kosten und stellen den Schulen so als Lesepaten Zeitungen zur Verfügung. Und die Nachfrage ist groß.

Denn entgegen der Annahme, dass Tageszeitungen, insbesondere in gedruckter Form, der Vergangenheit angehören

und in unserer schnelllebigen und digitalen Welt keine Zukunft mehr haben, wird das Medium auch von Jüngeren noch immer als vertrauenswürdigeres Medium anerkannt und genutzt. »Eine bessere Basis gibt es nicht. Schüler wollen sich informieren und sie vertrauen den klassischen Medien. Also sollte man ihnen diese auch zur Verfügung stellen und sie zum Lesen motivieren.«

## »Über Gelesenes nachdenken sorgt für Bildung, nicht das Lesen allein«

Denn mit Lesen allein ist es nicht getan. Bald schon entwickelte Fredebold den Anspruch, mit dem Projekt die Zeitung als Medium zur Meinungsbildung und Meinungsstärkung einzusetzen. »Über Gelesenes nachdenken sorgt für Bildung, nicht das Lesen allein.« Und eine eigene Meinung hilft dann auch bei der Persönlichkeitsentwicklung und stärkt das Selbstbewusstsein von Kindern und Jugendlichen.

Ein Ziel, das Fredebold, der

selbst Vater von fünf Töchtern ist, besonders am Herzen liegt. »Ich habe schon früher festgestellt, dass die Jugendlichen viel interessierter und in-

formierter sind, als wir denken. Nur sind ihre Themen selten die Themen der Politik und finden daher wenig Beachtung«, sagt Fredebold. Je in-

tensiver die Jugendlichen jedoch gestärkt werden, desto intensiver stehen sie auch für ihre persönlichen Themen ein. Ein Beispiel dafür ist sicher die Fridays for Future Bewegung, durch die das Thema Klimaschutz öffentlich sichtbar wurde.

Den Wunsch, Jugendliche bei dieser Entwicklung von Meinung und Persönlichkeit durch Lesen zu unterstützen, befürworteten schon in den Anfängen viele Unternehmen und es wurden stetig mehr. Inzwischen erhalten durch die Unterstützung von 2.500 Unternehmen knapp zwei Millionen Schüler an 3.397 Schulen bundesweit täglich 12.858 Medien, durch die sie sich informieren und bilden können.

Und damit ist das Wunschziel von Fredebold noch nicht erreicht: »Mein innerer Antrieb treibt mich immer weiter voran. Unsere Mission und Vision ist es, dass alle Schüler in der Lage sein sollen, faktenbasiert recherchieren zu können. Wir verstehen uns als Partner der Schüler und der Schulen.«

Ziel von Fredebold und seinem Team der 100proLesen ist

es, die Inhalte und Angebote weiterzuentwickeln, Inhalte speziell für die Regionen zu konzipieren und weitere Mehrwerte im Projekt zu integrieren.

Werner Fredebold geht in dem Projekt auf, es ist ihm eine Herzensangelegenheit, wie er selbst sagt. Längst gehören Bildungsthemen zu seiner Standardlektüre und so entwickelt sich das Netzwerk stetig weiter.

♦ Aktuell gibt es im Kreis Paderborn 129 Lesepatenabos (96 Print- und 33 ePaper-Patenschaften). Mehr Infos gibt es online unter [nw.de/lesepaten](http://nw.de/lesepaten) und [100-pro-lesen.de](http://100-pro-lesen.de)



Werner Fredebold und seine 100ProLesen GmbH arbeiten seit 2015 mit der Neuen Westfälischen für Meinungsbildung und Meinungsstärkung.  
Foto: NW

**Jetzt mitmachen!**

Unterstützen Sie Schülerinnen und Schüler.

0521 / 555 - 889  
100prolesen@nw.de



»Heutzutage ist es wichtig, die immer präsenter werdenden Fake News von seriösen Nachrichten unterscheiden zu können. Deshalb unterstützen wir junge Menschen dabei, sich über aktuelle Tagesgeschehen zu informieren und nicht nur durch soziale Medien up to date zu bleiben. Darüber hinaus möchten wir als Anbieter für IT-Schulösungen den Schüler/innen und Lehrer/innen mit der ePaper-Patenschaft digitale Angebote ermöglichen, um den Unterricht moderner zu gestalten.«  
**Frank Menne,**  
Geschäftsführer OctoGate IT Security Systems GmbH



»Gerade in jungen Jahren ist es wichtig, seine eigene Meinung zu bilden und über Geschehnisse in der Welt zu sprechen. Die Informationsbeschaffung ist heutzutage vielseitig, doch leider oft nicht immer seriös. Es sind eindeutig zu viele „Fake-News“ im Umlauf. Umso wichtiger ist es, dass bereits in jungen Jahren erkannt wird, welche Berichterstattungen neutral und faktisch sind. Ein Digital-Abo ist ein zeitgemäßes Medium, sich auszutauschen, zu diskutieren und seine eigene Meinung zu bilden.«  
**Tobias Köhler,**  
Allianz Hauptvertretung



»In der heutigen Zeit wird es immer schwieriger, sich seriös zu informieren. Unser Alltag ist geprägt von Fake News oder sogar Deepfakes. Der Unterschied zwischen Meinungen und Fakten verschwimmt, gerade in sozialen Medien, immer mehr. Deswegen möchten wir den Schüler:innen einen zuverlässigen zusätzlichen Zugang zu Nachrichten und Informationen geben, um somit die Medienkompetenz und fundierte Meinungsbildung zu unterstützen.«  
**Julia Barth,**  
Deal Sonderposten GmbH



»Wir möchten Jugendlichen eine Quelle verlässlicher Informationen bieten. Immer mehr Menschen nutzen zur Informationsbeschaffung das Internet. Doch in den sozialen Medien und im Netz sind auch viele Fake News unterwegs. Wir möchten aufzeigen, dass das Lesen einer Zeitung zur Informationsfindung eine alternative Möglichkeit darstellt. Kein anderes Medium liefert derart fundierte Hintergrundinformationen zu lokalen, regionalen und überregionalen Geschehnissen wie die Tageszeitung.«  
**Stephanie Düchting,**  
IKK classic Paderborn



»Wichtig ist, dass die Unternehmen unserer Region gut ausgebildete Fachkräfte bekommen. Dazu trägt „Schule u. Betrieb am Samstag“ erfolgreich bei, denn in SchuBS werden Unternehmen für junge Menschen als potenzieller Ausbildungs-/Studienbetrieb sichtbar und junge Menschen erfahren, dass eine duale Ausbildung/ Studium ein tragfähiges Fundament für eine Karriere darstellt. Tageszeitungen tragen zur Vernetzung von Schule und Unternehmen bei. Deshalb unterstützen wir gerne!«  
**Lydia Riepe,**  
InnoZent OWL e.V.



»Als innovative IT-Firma sind wir darauf angewiesen, dass junge Menschen schon in der Schule lernen, über den Tellerrand hinauszuschauen und Dinge kritisch zu hinterfragen. Die Lese-Patenschaft soll unseren Azubis der Zukunft dabei helfen, genau diese Fähigkeiten zu entwickeln und sie somit zu einem wichtigen Teil unseres Teams zu machen. Das tägliche Lesen der Tageszeitung hilft dabei, den Horizont zu erweitern. Dabei wünschen wir unseren „Patentkindern“ viel Erfolg und Vergnügen.«  
**Carl Goos,**  
IT works unlimited GmbH & Co KG